

Presseaussendung der Staatsanwaltschaft Graz
im Strafverfahren gegen Dominique Taboga, Sanel Kuljic, Johannes
Lamprecht und weitere Personen („Wettbetrug“)

Die Staatsanwaltschaft Graz teilt unter Bezugnahme auf die Presseaussendung vom 14. April 2014 den wesentlichen Inhalt der am 14. April 2014 erhobenen Anklageschrift wie folgt mit:

Die Anklage richtet sich gegen insgesamt 10 Personen und hat im Wesentlichen Vorwürfe wegen der (teils versuchten) Manipulation von insgesamt 18 Fußballspielen der Bundesliga und der Ersten Liga im Zeitraum November 2004 bis Oktober 2013 und des damit verbundenen (teils versuchten) Betruges zum Nachteil mehrerer Wettanbieter sowie wegen des Verdachtes der (teils versuchten) Erpressung im Zusammenhang mit derartigen (missglückten) Wettbetrügereien zum Inhalt.

Zum Faktenkomplex Wettbetrügereien:

Den Angeklagten wird zusammengefasst vorgeworfen, durch Platzierung von Wetten auf von ihnen manipulierte Fußballspiele mehrere Wettanbieter zur Annahme der Wetten und Auszahlung der betrügerisch erlangten Wettgewinne verleitet zu haben, wobei die den an der Manipulation beteiligten Fußballspielern übergebenen Bestechungsgelder zwischen 7.000 und 40.000 Euro lagen und die bei diesen Wetten gespielten Einsätze bis zu 300.000 Euro betragen. Solcherart ist nach dem Ergebnis der umfangreichen Ermittlungen davon auszugehen, dass – in jeweils unterschiedlichen Täterkonstellationen -

- * der Angeklagte Sanel KULJIC an der Manipulation von insgesamt 10 Fußballspielen,
- * der Angeklagte Dominique TABOGA an der Manipulation von insgesamt 14 Fußballspielen und
- * der Angeklagte Johannes LAMPRECHT an der Manipulation von insgesamt 12 Fußballspielen beteiligt waren, während
- * weiteren 6 Angeklagten Spielmanipulation und Wettbetrug in Bezug auf insgesamt 17 Fußballspiele zur Last gelegt werden.

In diesem Zusammenhang wird Sanel KULJIC, Dominique TABOGA, Johannes LAMPRECHT und weiteren 2 Angeklagten darüber hinaus die Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung vorgeworfen.

Zum Faktenkomplex Erpressung:

Dem Angeklagten Sanel KULJC und weiteren 4 Angeklagten wird darüber hinaus zur Last gelegt, in unterschiedlichen Täterkonstellationen durch Drohungen mit Körperverletzungen sowie mit dem Tod, der Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz und der gesellschaftlichen Stellung, Sanel KULJC auch mit Gewalt, nämlich durch Versetzen eines Schlages, Dominique TABOGA und Johannes LAMPRECHT im Zusammenhang mit missglückten Manipulationsversuchen und damit einhergehenden Wettverlusten zur Herausgabe von Bargeld sowie von Fahrzeugen und eines Laptops genötigt zu haben.

Weitere Vorwürfe:

Dem Angeklagten Sanel KULJC und weiteren 3 Angeklagten wird weiters vorgeworfen, durch die oben genannten Drohungen Dominique TABOGA und Johannes LAMPRECHT auch zur Manipulation weiterer Fußballspiele genötigt zu haben.

Einem – an den geschilderten Wettbetrügereien nicht beteiligten – Angeklagten wird zur Last gelegt, gemeinsam mit Dominique TABOGA ein Mitglied der oben angeführten kriminellen Vereinigung durch die wahrheitswidrige Vorgabe, zur Manipulation eines Fußballspieles bereit zu sein, betrügerisch zur Übergabe von 80.000 Euro zu verleiten versucht zu haben.

Dem Angeklagten Dominique TABOGA wird schließlich die Veruntreuung eines unter Eigentumsvorbehalt stehenden Leasingfahrzeuges, eines unter Eigentumsvorbehalt stehenden Laptops und eines seinen (damaligen) Mannschaftskollegen zustehenden Bargeldbetrages in der Höhe von 5.000 Euro sowie das Vergehen der falschen Beweis-aussage vorgeworfen.

Verfahrenseinstellungen bzw. -ausscheidungen:

Das Ermittlungsverfahren gegen weitere 18 Beschuldigte wurde zur Gänze zur Einstellung gebracht, weil diesen keine Beteiligung an Spielmanipulationen und Wettbetrügereien nachgewiesen werden konnten.

Das Ermittlungsverfahren gegen 15 weitere Beschuldigte wurde mangels Entscheidungsreife ausgeschieden und wird getrennt weitergeführt.

Rückfragehinweis:

Medienstelle der Staatsanwaltschaft Graz

Tel. 0676/898932106